

Literaturecke

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Burgen dieser Familien bilden nur die sichtbaren Zeugen einer längst verschwundenen Kultur. Teils sind sie noch erhalten und durch die Jahrhunderte vielfach umgebaut worden, teils weisen nur noch klägliche Ruinen auf die ehemaligen wehrhaften Bauten hin. Innerhalb dieser Mauern aber lebte einst eine führende Schicht unserer Bevölkerung. Ihre Stellung, ihre Bedeutung, ihre Leistung einem weiten Publikum darzuzeigen, war der Gedanke dieser Ausstellung. Es war erstaunlich, welche Fülle an Gegenständen für eine solche Präsentation dem Initianten zur Verfügung stand. Natürlich lag das Material nicht schön gesammelt im Staatsarchiv in Aarau, sondern es mußte aus der ganzen Schweiz aus öffentlichem und privatem Besitz zusammengetragen, geordnet und beschriftet werden.

Burgenkarten, Modelle mit Rekonstruktionsversuchen aargauischer Burgen, Stammbäume der bedeutendsten Geschlechter, Karten mit Besitzverhältnissen im Hochmittelalter zeigten sehr instruktiv die Bedeutung des Hochadels dieser Gegend. Aber auch Gegenständliches kam zur vollen Wirkung; wir denken etwa an die beiden prächtigen Topfhelme von Madeln, an das Grabmal des Hüglin von Schöneegg, das Kleid der Königin Agnes, die Schmuck- und Minnekästchen, die zahlreichen Bilderhandschriften und Codices und ganz besonders an die prächtigen Glasgemälde von Königsfelden.

Die Ausstellung, welche nicht durch ihre Größe, aber durch ihre Systematik und vor allem wegen ihrer Geschlossenheit dem Besucher einen tiefen Eindruck vermittelte, vermochte in aller Kürze aufzuzeigen, wie groß der Einfluß des Adels aller Schichten in unserem Land einst gewesen sein muß.

H. Schneider

Vereinsnachrichten

Wir möchten unsere Mitglieder davon in Kenntnis setzen, daß die alte Burgenkarte der Schweiz vergriffen ist, daß aber eine neue in 4 Blättern mit Angaben über

die wichtigsten Objekte sich in Vorbereitung befindet. Es ist vorgesehen, die Blätter auch einzeln abzugeben. Der Zeitpunkt der Ausgabe wird in den «Nachrichten» bekanntgegeben.

Literaturecke

Rudolf vom Bruch, Die Rittersitze des Emslandes, Neuauflage, Osnabrück 1960.

M. Claus, Die Ausgrabungen an der Wallanlage «König Heinrichs Vogelherd» bei Pöhlde, Kreis Osterode, Göttinger Jahrbuch 1959, S. 71.

A. Gauert, Die Ausgrabungen auf dem Gelände der Pfalz Grons in den Jahren 1957–1959, Göttinger Jahrbuch 1959, S. 103.

Karl Kafka, Die Bastionsbefestigung an Kirchhöfen. Unsere Heimat, Monatsblatt des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich und Wien 1960, Nr. 7/8, S. 146.

H. Krüger, Die Probegrabungen in der Pfalz Grons auf dem Kleinen Hagen bei Göttingen im Jahre 1935, Göttinger Jahrbuch 1959, S. 85.

R. Laser, Fünf neue mittelalterliche Wehranlagen aus dem Köthener Raum. Ausgrabungen und Funde, Nachrichtenblatt für Vor- und Frühgeschichte, Bd. 5, Heft 1, 1960, S. 47.

K. H. Mistele, Herrenburg, Herrenhof und städtische Siedlung, Württembergisch Franken, Jahrbuch des Historischen Vereins Schwäbisch Hall 1960, S. 18.

R. Pessenlehner, Einiges über Dorf und Schloß Wabern in Niederhessen, Fuldaer Geschichtsblätter, 36. Jahrgang, 1960, Nr. 3/4, S. 33.

H. Schneider, Die Ausgrabung der Hasenburg. Ein weiterer Beitrag zur schweizerischen Burgenkunde im Hochmittelalter, Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte, 1960, Heft 1, S. 8 ff.

J. L. Wohleb, Das Schloß in Meßkirch und die Burgen Wildenstein und Falkenstein in den Inventaren des siebzehnten Jahrhunderts. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, 107. Bd., Heft 2, S. 468.

Der Vorstand

dankt allen Mitgliedern für die Mithilfe
und das Vertrauen und wünscht

frohe Weihnachten

und alles Gute zum Jahreswechsel